

KUNDL *life*

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Oktober 2012





Sprechstunden

Bgm. Anton Hoflacher:

Mo., Mi. und Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Vbm. Michael Dessl:

Di. und Fr. von 11.15 – 12.00 Uhr, Zimmer 14
oder nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: vizebgm1@kundl.tirol.gv.at

Vbm. DI Albert Margreiter:

Do. von 17.30 – 18.30 Uhr, Zimmer 14
E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Silvana Haidacher, Simon Margreiter, Andrea Sandbichler sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzierl (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Vorwort des Bürgermeisters: Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Unwetter- und Katastrophenschutz

Gott sei Dank blieb unsere Gemeinde bei den heurigen Unwettern, abgesehen von kleineren Vermurungen, von größeren Schäden verschont. Gegen diese Naturgefahren können wir nichts unternehmen, sehr wohl aber können wir Maßnahmen setzen um Folgeschäden so gering als möglich zu halten.

Obwohl für keinen sichtbar, ist ein funktionierendes, saniertes und ausgebautes Kanalnetz von enormer Bedeutung. Die Erhebung unseres in die Jahre gekommenen Kanalnetzes zeigte, dass hier Handlungsbedarf besteht. Auf Basis eines 5-jährigen Masterplanes wurden zwischenzeitlich schon viele desolate Kanalstränge ausgetauscht und potentielle Engstellen beseitigt, die auf Grund der höheren Niederschlagsmengen eventuell für einen Rückstau, und somit für lokale Überschwemmungen hätte sorgen können.

Welche Kräfte bei Unwettern wirken, zeigt sich immer wieder in der Kundler Klamm. In regelmäßigen Abständen sind die Schutzgitter von Steinen und Geröll zu befreien. Ich darf daher um Verständnis bitten, dass aus Sicherheitsgründen an manchen Tagen eine Sperre der Kundler Klamm ausgesprochen werden musste.

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass wir zwischenzeitlich über einen detaillierten Katastrophenschutzplan verfügen, in dem nicht nur alle relevanten, zuständigen Firmen, Institutionen und Personen verzeichnet sind, sondern der auch klare, rasche Abläufe und effiziente Handlungen in allen nur denkbaren Katastrophensituationen vorsieht. Für die Erarbeitung maßgeblich verantwortlich war Herr Christian Schretthäuser, bei dem ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchte.

Baumkataster

Seit kurzem verfügt die Gemeinde Kundl über einen umfassenden Baumkataster. Erhoben wurden auf den gemeindeeigenen Anlagen die verschiedenen Arten der

Bäume, die Größe, das Alter, der Standort und der Aspekt der Sicherheit. Mit diesem Datenmaterial ist künftig eine gezielte und Artgerechte Pflege und Betreuung unserer Bäume möglich. Auch ein zeitnahes Agieren ist nun möglich, sollte einer der Bäume eine potenzielle Gefahr darstellen.

Neuer Geh- und Radweg entsteht

Noch im Oktober dieses Jahres wird nördlich der Bundesstraße 171 mit der Errichtung eines neuen Geh- und Radweges begonnen. Ein wichtiger Schritt um die entstandenen Siedlungen am Achenfeld auch über Geh- und Radwege zu erschließen. Zeitgleich wird auch der Kreuzungsbereich Bundesstraße/Schieferrollstraße/Schießstandweg für alle Verkehrsteilnehmer sicherer gestaltet. Sollte es zu keinen Verzögerungen kommen, so werden die Hauptarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Restaurierung Brücke „Kirchbichl“

Herbstzeit ist Wanderzeit, und ich freue mich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Restaurierung der Brücke zwischen der „Bergwies“ und dem sogenannten „Kirchbichl“ nunmehr abgeschlossen ist. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten entwickelte sich die Restaurierung als wahre Herausforderung, und ich darf mich bei den Eigentümern der „Bergwies“, die sich bereit erklärten diese Aufgabe unentgeltlich durchzuführen, sehr herzlich für ihren Einsatz bedanken.

100. Geburtstag

Frau Sofia Margreiter feierte kürzlich im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag. Als Bürgermeister ist es mir eine besondere Ehre, Dir liebe Sofie, nochmals recht herzlich zu diesem besonderen Ehrentag zu gratulieren, und darf Dir weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen.

Ihr Bürgermeister

Anton Hoflacher
Anton Hoflacher

„Gütesiegel Lesen“ verliehen an die VS Kundl

Als Tiroler Antwort auf die Pisa-Ergebnisse 2009 präsentierten Bildungslandrätin Beate Palfrader und Landes Schulinspektor Reinhold Wöll im September 2011 ein Maßnahmenpaket zur Förderung der Lesekompetenz für die Tiroler Volksschulen.

Unter anderem wurden Schulen aufgefordert sich am „Gütesiegel Leseschule“ zu beteiligen. Das Lehrerinnenteam der VS Kundl bewarb sich im Herbst 2011 für diese Zertifizierung zur Leseschule. Damit verbunden waren vielseitige Aufgaben, die wir während des Schuljahres 2011/12 zu erfüllen und zu dokumentieren hatten. Zu unserem Lesekonzept gehören Lesefortbildungen für uns Lehrerinnen. Auf allen Schulstufen werden Leseüberprüfungen durchgeführt um Risikoleser möglichst früh zu erfassen und zu fördern. Ehrenamtliche Lesepatinnen betreuen Kinder. Klassenübergreifende Lese-Projekte finden großen Anklang bei den Schülern. Klassen-



Foto: Gemeinde Kundl

V.l.n.r.: Gerhard Maier, Angelika Schlögl, Dir. Barbara Steiner, LR Beate Palfrader, LSi Reinhold Wöll, AdTLR Abt. Bildung Paul Gappmaier

Leseprojekte, Lesenächte, Leseabende und ein Lese-Online-Programm gehören bei uns an der Schule seit Jahren zur Lesererziehung. Die Autorin Monika Walter schrieb mit den Kindern der 4. Klassen das Buch „Ariane und Lukas“. Ein großes gemeinsames Abschlussprojekt, die Kundler- Drachen-Lesewanderung war die Krönung unserer Lesearbeit im

Schuljahr 2011/12.

Am 27. Juni 2012 erhielt die VS Kundl, vertreten durch Dir. Barbara Steiner, Bibliothekarin Angelika Schlögl und Gemeinderat Gerhard Maier, im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Landhaus Innsbruck, das Gütesiegel Lesen überreicht.

Gerhard Maier

Spielwoche im Juli 2012

Foto: SK8 Kundl



Die Teilnehmer der Spielwoche in der WUB Halle

Insgesamt nahmen 136 Kinder im Alter von 7-14 Jahren teil. Am ersten Tag fuhr eine Gruppe zum Reiten nach Angerberg, eine weitere Gruppe besuchte den Tennisverein in Kundl und einige fuhren zum Brechhornhaus nach Westendorf, wo wir das neue GEO Caching ausprobieren.

Am zweiten Tag fuhren alle zusammen in den Freizeitpark Pillerseetal.

Den dritten Tag verbrachte ein Teil der Kinder in der Allrounderhalle WUB in Innsbruck, ein Teil verbrachte spannende Stunden mit Claudia und Tibi Welker beim Zumba, wieder andere genossen einen Tag mit Bernd Pirker und bauten Pfeil und Bogen.

Am letzten Tag machten wir eine Schnitzeljagd durch ganz Kundl.

Am Abend wurde dann noch gegrillt



Foto: Klaus Madersbacher

Organisatorin Janine Knödl mit Bgm. Anton Hoflacher

und alle Kinder bekamen Preise für die ausgezeichnete Bewältigung der Schnitzeljagd.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken sowie bei den Kindern selber, welche sehr diszipliniert und brav waren!

Mag. Janine Knödl
Obfrau Jugendausschuss

Grillfeier des „Seniorentreffs“

Foto: Walter Lottersberger



So wie im letzten Jahr lud die Obfrau des Seniorenausschusses GR Wilma Kurz vor der Sommerpause am 6. Juli alle Seniorinnen und Senioren die uns während des ganzen Jahres im „Seniorentreff“ besuchen, auf die Terrasse des Foyers des Gemeindezentrums zu einer „Grillparty“ ein.

70 Personen folgten dieser Einladung. Zur Unterhaltung spielten Herbert Winkler, Pepi Moser und Florian Haun.

Ich darf mich im Namen des Seniorenausschusses bei den Musikanten, beim Grillmeister Toni Grasl, beim Saalwart Wolfgang Wieser und dem guten Geist des Gemeindezentrums Helga Rieder sowie beim Bedienungspersonal, welches das ganze Jahr gratis den Dienst im „Seniorentreff“ absolviert, recht herzlich bedanken.

*GR Wilma Kurz,
Obfrau des Seniorenausschusses*

Termine Seniorenausschuss

Rückengymnastik ab 10.09.2012
von 19.00 Uhr – bis 20.00 Uhr mit Martina jeden Montag im Turnsaal der Neuen Mittelschule Kundl, Kostenbeitrag 10-er Block € 50,00

Seniorentreff ab 19.09.2012
von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, jeden Mittwoch im Foyer des Gemeindesaales

Bäderbus ab 02.10.2012
14-tägig (Dienstag) nach Kiefersfelden, Abfahrt 13.30 Uhr vor dem Gemeindeamt, Kostenbeitrag € 6,30 (Buskosten und Eintritt)

Vortrag 17.10.2012, 17.00 Uhr,
Foyer Gemeindesaal Kundl, Peter Herndler zum Thema, Sacher mit Sahne oder doch Obst und Gemüse bzw. „es ist eh alles scho Wurscht“

Phantasie und Kreativität

Im Dezember letzten Jahres wurde im Alten- und Pflegeheim Kundl erstmals ein Weihnachtsbasar durchgeführt, und die Resonanz aus der Bevölkerung und der Erfolg waren überwältigend.

Die Vorbereitungen auf den diesjährigen Weihnachtsbasar (Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben) laufen bereits auf Hochtouren. Mit viel Phantasie und Kreativität werden Blumentöpfe bemalt, Taschen bedruckt und – nein, mehr wird noch nicht verraten, lassen Sie sich überraschen!

Erich Eberharter

Herzliche Gratulation zum 85er



Foto: Klaus Madersbacher

Jubilare Alt BM-RR Walter Doblander mit Gattin und den beiden Gratulanten Bgm. Anton Hoflacher und Vize Bgm. Michael Dessl

Kräuterweihe und Patrozinium in Kundl

Foto: privat



Am 15. August, dem Hohen Frauentag, fand heuer erstmals auch unsere Kräutersegnung statt.

Die Kräuter- und Blumensträuße bildeten ein prachtvolles Bild vor dem Altar beim Pavillon. Nach dem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von der BMK Kundl, und der Segnung der Kräuter, machten sich

die Vereine und Körperschaften auf den Weg. Die Frauen in Kasattel und Tracht werteten die Prozession mit ihren festlichen Kleidern merklich auf. Auf diesem Wege bedanke ich mich für die zahlreiche Teilnahme an beiden Prozessionen und freue mich, dass die Tracht bei uns noch einen hohen Stellenwert hat.

Marianne Seebacher, Ortsbäuerin

Neue Glocke für St. Leonhard

Drei Glocken sind im Turm der St. Leonhard Kirche baulich vorgesehen. Derzeit ist aber der Platz für die dritte Glocke leer, weil diese in schlechten Zeiten konfisziert wurde.

Auf Initiative des Pfarrkirchenrates sollte als Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten unserer Wallfahrtskirche zum Jubiläum „50 Jahre Leonhardritt“ im November 2012 das Glockengeläut mit der 3. Glocke wieder vervollständigt werden.



Der Guss der neuen Glocke wurde genauestens unter die Lupe genommen

Mit Freude haben sich 20 umliegende Bauernhöfe bereit erklärt, die Kosten für



Fotos (2): Klaus Madersbacher

Ein unvergessliches Erlebnis – der Glockenguss beim Grassmayr

die Glocke mit Zubehör und Aufbau zu gleichen Teilen für die Kirche des Viehpatrons Leonhard zu übernehmen.

Die neue Glocke wird abgestimmt mit dem bestehenden Geläut den Ton f/2 (fa) haben. Die Größe - es handelt sich um die Kleinste der 3 Glocken - ist durch die baulichen Gegebenheiten fix vorgegeben. Dass in Zukunft auch alle 3 Glocken händisch geläutet werden, dafür sorgen 9 Kundler, die diese Aufgabe abwechselnd freiwillig übernehmen werden.

Glockenguss bei Grassmayr

Ein besonderes, einmaliges Erlebnis war am 22. Juni der Glockenguss bei Grassmayr in Innsbruck. Gemeinsam mit Pfarrer Piotr Stachiewicz, der den

Segen für das Gelingen des Gusses erbat, Bürgermeister Anton Hoflacher und Pfarrgemeinderatsobmann Josef Steinbacher konnten wir nach einer beeindruckenden Führung durch das Glockenmuseum, hautnah den spektakulären Guss mehrerer Glocken, vor allem aber unserer Leonhard Glocke miterleben.

Das anschließende Guss-Schnapsl im Garten der Glockengießerei – umrahmt von den verschiedensten Glocken – gab dem Ganzen einen würdigen Abschluss. Geweiht, aufgezogen, montiert und erstmals geläutet wird die neue Glocke beim 50. Leonhardritt am 11. November 2012.

*Georg Oberhammer,
Hannes Unterrainer, Michael Dessl*

VS Kundl - Verabschiedung nach 40 Jahren

Am 28. September 2012 wurde die langjährige und allseits beliebte Volksschullehrerin Johanna Stöckl im Rahmen einer kleinen „Feier“ im Gemeindesaal verabschiedet.

Das Kollegium und die Schüler der Volksschule stellten ein Programm zusammen und verabschiedeten sich mit Gedichten, Liedern, Blumen und Glückwünschen.

Zur Überraschung von Frau Stöckel waren auch „Schüler“ ihrer ersten Klasse anwesend.

Bürgermeister Anton Hoflacher überreichte ihr als Dankeschön für den langjährigen Dienst einen Blumenstrauß und wünschte Johanna alles Gute für die Zukunft.

Gemeinde Kundl



Foto: Michael Weinzierl

Jungscharabschlussfest 2012 in Kirchbichl

Foto: privat



Am 30. Juni war unsere Jungschargruppe mit ihren Betreuerinnen Irene und Margit zum Jahresabschluss beim Kinderfest in Kirchbichl.

Bei einem lustigen Nachmittag mit Bastel- und Spielstationen, Besichtigung des Kirchturms und des Gewölbes der Pfarrkirche Kirchbichl, trafen sich noch einmal die 14 Jungscharkinder. Pfarrer Guggumos feierte mit den Kindern den Abschlussgottesdienst.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ an die Betreuerinnen Irene Zierhofer und Margit Thaler, die sich mit viel Engagement und Freude in den letzten Jahren der Kundler Jungscharkid widmeten.

Jugendtreffen in Kundl

Wiederum ein voller Erfolg mit ca. 300 begeisterten Jugendlichen, die beteten, feierten und ihren Glauben bezeugten. Kundl und Breitenbach bieten gute Voraussetzungen für die Durchführung des internationalen Jugendtreffens.

Ein friedliches Fest mit Themenschwerpunkt „Schutzengel“ und „Mutter Gottes“ brachte wiederum viele Kontakte, positive Erfahrungen und Mut für ein Leben mit dem Glauben für die Jugendlichen. Mehr davon gibt es auf www.liebesiegt.com.

Termine in unserer Pfarre

Sonntag 14.10.2012, Missionssonntag um 10.00 Uhr Dankgottesdienst, anschließend Verkauf von 3. Welt Laden Produkten und Kaffee und Kuchen im Pfarrhof

Donnerstag 01.11.2012, Allerheiligen hl. Messe um 13.00 Uhr und ca. 13.30 Uhr Gräbersegnung

Freitag 02.11.2012, Allerseelen, 19,00 Uhr hl. Messe und anschließend Gräbersegnung mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

Samstag 10.11.2012, Krankenmesse um 14.00 Uhr mit Krankensalbung

Sonntag 11.11.2012, 50. Leonhardiritt mit EB Dr. Alois Kothgasser, Beginn der Prozession nach St. Leonhard um 12.30 Uhr, Gottesdienst und Weihe der 3. Glocke für die Kirche St. Leonhard

Samstag 01.12.2012, Weihnachtsbasar im Gemeindesaal Kundl von 13.00 bis 17.00 Uhr

Landjugend bei Prozessionen in Kundl

Foto: LB/LJ Kundl



Heuer konnten alle Prozessionen bei schönstem Wetter abgehalten werden.

Traditionell hatte die JB/LJ Kundl auch dieses Jahr wieder die Ehre Fahnen, Heiligenfiguren und das Kreuz durch Kundl zu tragen.

Auch unser Hr. Pfarrer wurde mit dem „Himmel“ von uns begleitet. Vielen Dank an all die Prozessionshelfer/innen.

JB/LJ Kundl

28. Landesjugendleistungsbewerb in Kundl

Die Feuerwehr Kundl unter Kommandant ABI Erich Krail war dieses Jahr, zum 140. Bestandsjubiläum des Tiroler-Landesfeuerwehrverbandes, Ausrichter des Landesjugendleistungsbewerbes und des 8. Landesjugendzeltlagers.

Am Freitag, dem 29. Juni startete das Zeltlager am Trainingsplatz des Sportzentrums und ab Mittag wurde die Bewerbsbahn von den Bewertern am Hauptplatz aufgebaut. Am Abend wurde von Landesfeuerwehrkurat Anno Schulte-Herbrüggen ein Wortgottesdienst, im Beisein des gesamten Bezirksausschusses abgehalten.

Am Wettbewerbstag, dem 30. Juni, war es nach dem Frühstück am Wettbewerbsplatz pünktlich um 08.00 Uhr soweit. Sachgebietsleiter Manfred Auer meldete an den Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Erwin Acherer und dieser eröffnete den Landesjugendbewerb.

65 Gruppen aus Nord-, Ost- und Südtirol kämpften bei fast unerträglicher Hitze um jede Sekunde und jeden Meter. Neben dem Bewerb wurde auch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Kistensteigen, Kletterturm und Riesenwuzzler geboten.

Nach ausgezeichneten Leistungen aller Mannschaften, konnte am Nachmittag



Fotos(2) : Klaus Madersbacher

Die Siegerehrung - die Ergebnisse finden Sie auf der Homepage der Feuerwehr Kundl www.feuerwehr-kundl.at

die Siegerehrung im Beisein vieler Ehrengäste aus Politik und Feuerwehr abgehalten werden.

Die Organisation eines solchen Wettbewerbes war eine große Herausforderung für die Feuerwehr Kundl. Um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten, wurden die ersten Vorbereitungsgespräche schon vor über einem Jahr

unter der Führung von Kommandant Erich Krail geführt.

Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Helfern, Unterstützern und auch Teilnehmern für das kameradschaftliche Verhalten während des Wettbewerbes und Zeltlagers.

Christian Schretthäuser

Singa is insa Freid...

Unter diesem Motto laden Chorleiter Werner Cassan und Obmann Ing. Gerhard Zanetti alle Männer, ob jung oder alt, zum gemeinsamen Singen im Männerchor recht herzlich ein.

Keine Vorkenntnisse sind erforderlich, wichtig ist die Freude am Gesang und an Geselligkeit, die auch nicht zu kurz kommt. Wir sind ein gemütlicher Haufen, proben ca. 9 Monate im Jahr und das 1 x wöchentlich.

Es würde uns natürlich auch sehr

freuen, wenn uns Sänger aus unserer Nachbargemeinde Breitenbach verstärken könnten.

Unverbindliche Anmeldungen jederzeit unter Telefon Ing. Zanetti 05338/21311, oder Werner Cassan 05338/7493 oder Hans Edenstrasser 05338/7070 oder man schaut einfach an einem Montag ab 8.00 Uhr in unserem Probelokal, im Brandlssaal, vorbei.

*Ing. Gerhard Zanetti
Obmann*

Veränderungen im Gemeindeamt



Foto: Michael Weinzler

Nach 22 Jahren beendete Klaus Springhetti seinen Dienst für die Gemeinde Kundl. Wir wünschen Ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute für die Zukunft.

Rückblick und Ausblick der BMK Kundl

Foto: BMK Kundl



V.l.n.r.: Franziska Schoner (Rennorganisation), Vize-Bgm. Michael Dessl, die Sieger der Junioren Felix Beisch, Anna Seebacher und Stefanie Seebacher mit BMK-Obfrau Katharina Ellinger und Florian Ellinger (Rennorganisation)

Herrliche Sommertage sorgten am 30. Juni und 1. Juli für das passende Ambiente unseres Sommerfestes.

Für optimale Stimmung sorgten unsere Gäste der Werksmusikkapelle Böhlerwerke und der BMK Hart i. Zillertal – und als Auftakt stand noch ein Spektakel ganz anderer Art auf dem Programm.

Nicht nur die rekordverdächtige Hitze brachte den Asphalt zum Qualmen,

sondern auch zahlreiche wagemutige Rennfahrer und Rennfahrerinnen anlässlich des 1. Kundler Seifenkistenrennens, bei dem es den „Großen Preis von Kundl“ zu gewinnen galt (Ergebnisse siehe www.musikkapelle.kundl.at)

So begonnen konnte auch der restliche Konzertsommer als Erfolg verbucht werden: Fast alle Platzkonzerte gingen trotz der üblichen Donnerstagswetterkapriolen über die Bühne. Frischen Wind

brachten die Mädels der BMK außerdem nach Unterlangkampfen, wo der (leider gescheiterte) Weltrekordversuch im Damenmarschblasen stattgefunden hat. Nach einer kurzen Sommerpause herrscht nun wieder reges Treiben im Probelokal.

Freunde der Blasmusik wissen's – wir proben schon fleißig für unser alljährliches Cäcilienkonzert, das heuer am 17. November stattfinden wird. Allzuviel aus dem abwechslungsreichen Programm soll noch nicht verraten werden, ein Highlight möchten wir unseren treuen Zuhörern aber nicht vorenthalten: Denn unter den Reihen der Musikanten findet sich ein frischgebackener Träger des „Goldenen Leistungsabzeichens“, der aus diesem Anlass beim Konzert ein Solo zum Besten geben wird.

Das Geheimnis, um wen es sich bei unserem musikalischen Goldkehlchen handelt, wird an dieser Stelle aber nicht gelüftet.

Alle Fans der BMK Kundl und jene, die jetzt die Neugier gepackt hat, laden wir herzlich zu unserem Cäcilienkonzert ein – wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Termine der BMK Kundl:

So, 11.11. Leonhardiritt ab 12:30 Uhr
Sa, 17.11. Cäcilienkonzert im Gemeindegessal, 20 Uhr

13 Jahre Seniorentanz in Kundl

In diesem Herbst schreiten wir voll Zuversicht in das 14. Jahr

Wir würden uns freuen, wenn in diesem Herbst neue Tänzerinnen und Tänzer zu unserer Gruppe dazukommen könnten.

Wir möchten nochmals festhalten, dass es sich beim Seniorentanz nicht um den normalen Tanz handelt. Der Seniorentanz besteht hauptsächlich aus rhythmischer Bewegung mit

Musik und infolge der verschiedenen Schrittfolgen ist diese Tanzart ein sehr gutes Gehirntraining.

Wir finden, dass dies für rüstige SeniorInnen ein zusätzliches Training für Körper und Geist darstellt.

Also wer am Seniorentanz Interesse findet, der soll sich bitte an einem Freitag um 14.15 Uhr im Gymnastikraum der Mittelschule Kundl einfinden.

Die Termine sind der Gemeindefel zu entnehmen.

Die Tanzstunden finden 14-tägig, jeweils am Freitag von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag ist € 3,50

GR Wilma Kurz,
Obfrau des Seniorenausschusses
Trude Reiter, Betreuerin
Evi Greiderer, Tanzleiterin

Gästeehrungen im Sommer 2012

Der Ortsausschuss Kundl vom TVB Alpbachtal Seenland durfte im Sommer 2012 wieder einige Gästeehrungen vornehmen.

Geehrt wurden:

Renate und Karl Gressnich für 5 Jahre Treue bei der Vermieterin Renate Unter-rainer – Schurhof.

Ines und Eckhard Köcher, Dagmar und Udo Hochstein für 15 Jahre Treue bei

der Vermieterin Maria Sillaber. Monika und Bernd Saatze für 20 Jahre Treue, Herr Uwe Roestel für 45 Jahre Treue bei der Vermieterin Maria Alfreider.

Wir bedanken und herzlich für die Treue und Verbundenheit zu Kundl. Ein großes Danke an unsere Vermieter, für ihr großes Engagement und ihre herzliche Art.

TVB Alpbachtal Seenland



Foto: privat

Das geehrte Ehepaar Saatze mit Vermieterin Maria Alfreider und Andreas Steininger

15 Jahre Kundler Bauernladen

Im September 1997 haben sich einige Kundler Bauern zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und bieten seither ihre regionalen, selbst-gemachten Produkte wöchentlich im Kundler Bauernladen an.

Es ist sehr erfreulich, dass dieses Angebot von der Bevölkerung so gut angenommen wird und wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Kunden für die Treue herzlich bedanken. Aus Anlaß unseres 15jährigen Bestehens haben wir am 28. September ein gemütliches Fest mit zahlreichen Besuchern gefeiert.

Helene Astner



Foto: Klaus Madersbacher

Auszeichnungen für Kundler Bauernhöfe



Foto: privat

Mit dem Managementprofi will man ein Symbol setzen für die wesentlichen Dinge in der Zucht „Management und Lebensleistung“.

Wurde früher der Erfolg von Milchviehbetrieben häufig nur an hohen Milchleistungen gemessen, gibt es mitt-

lerweile ein Umdenken und eine viel umfassendere Betrachtungsweise. Es wird wesentlich mehr Wert auf die Gesundheit der Tiere und die Wirtschaftlichkeit der Bewirtschaftungsweise gelegt.

Neben der Milchleistung werden auch Langlebigkeit, Eutergesundheit und die

Fruchtbarkeit der Milchkühe ausgewertet. All diese Faktoren haben wesentlichen Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Milchviehbetriebes und das Wohlbefinden der Tiere. Nur diejenigen Betriebe, die in all diesen Merkmalen über ein Jahr hinweg überdurchschnittliche Werte aufweisen, erhalten die begehrte Auszeichnung „Managementprofi“.

Über die Auszeichnung „Managementprofi“ freuten sich heuer die 4 Kundler Milchviehbetriebe Egerdacher („Rieder“), Oberhammer („Kaisermann“), Seebacher („Krumbacher“) und Steinbacher („Lanner“).

Michael Dessl

Weinberg: 25 Jahre Flurdenkmal

Foto: Thomas Unterrainer



1987 wurde das Flurdenkmal im Weinberggebiet errichtet

Abgebildet sind im Mosaik die Schutzheiligen Maria, Nothburga, Leonhard und Nepomuk. Anlass für den Bau dieser Bildsäule war der Abschluss der Grundzusammenlegung Weinberg. Die Säule ist sichtbarer Ausdruck des Dankes für dieses gelungene Gemeinschaftswerk.

Das Weinberggebiet vor der Grundzusammenlegung

Das von der Grundzusammenlegung betroffene Gebiet ist 208 Hektar groß.

Die Grundstücke waren sehr klein, sie hatten eine Durchschnittsgröße von einem halben Hektar. Viele Parzellen waren nur einige Meter breit – da konnte mit modernen Maschinen gar nicht gewendet werden. Wegen unzureichender Entwässerungsgräben entfielen 75 Hektar auf Sumpfböden, indem eine landwirtschaftliche Nutzung nur sehr eingeschränkt möglich war. Auch die Wegerschließung entsprach nicht mehr den Anforderungen. 58 Grundstücke hatten keine Weganbindung, sie konnten nur über Fremdgrundstücke angefahren werden. Grundstücke im Weinberggebiet galten vor der Zusammenlegung Großteils als minderwertig.

Neuordnung der Felder

Mit der Zusammenlegung wurden die Felder vollkommen neu geordnet. Die ursprünglichen 635 Parzellen wurden zu 134 Parzellen zusammengelegt. Die durchschnittliche Feldgröße erhöhte sich auf über 2 Hektar und die 88 Grundbesitzer hatten ihren Grund in diesem Gebiet im Durchschnitt nicht mehr auf 4,68 Felder verteilt, sondern nur noch auf 1,16 Feldstücke.

Neubau Gräben und Wege

Weil die bestehenden Entwässerungsgräben für die Anforderungen viel zu klein waren, wurden diese Anlagen komplett neu angelegt. Die neuen Grä-

ben haben eine Tiefe von 2 bis 3 Meter und sind ca. 12 Meter breit. Damit wurde ein gut funktionierender Abfluss des Wassers erreicht.

Auch das veraltete, unzureichende Wegenetz wurde neu trassiert und für die damalige Zeit auf den modernsten Stand gebracht. Die Wegfläche erhöhte sich von 27.000 m² auf 78.000 m² und erleichterte damit die Bewirtschaftung der Felder erheblich.

Weitsicht der Grundeigentümer

Umsetzbar war dieses große Vorhaben nur, weil mehr als 60% der betroffenen Grundeigentümer dem Projekt zustimmten. Sie hatten den Weitblick dafür, welche Aufwertung diese Maßnahme langfristig für eine zeitgerechte landwirtschaftliche Nutzung bringt. Hauptinitiator und Motor für dieses Werk war der 2006 verstorbene Obmann der Zusammenlegungsgemeinschaft und damalige Ortsbauernobmann Georg Oberhammer.

Heute ist unser Weinberggebiet neben der landwirtschaftlichen Nutzung auch ein beliebtes Naherholungsgebiet. Viele machen auf den Bänken bei der Bildsäule eine Rast.

*Ing. Thomas Unterrainer
Obmann Umwelt- und
Landwirtschaftsausschuss*

Neu errichtete Brücke zwischen Bergwies und dem „Kirchbichl“

Foto: privat

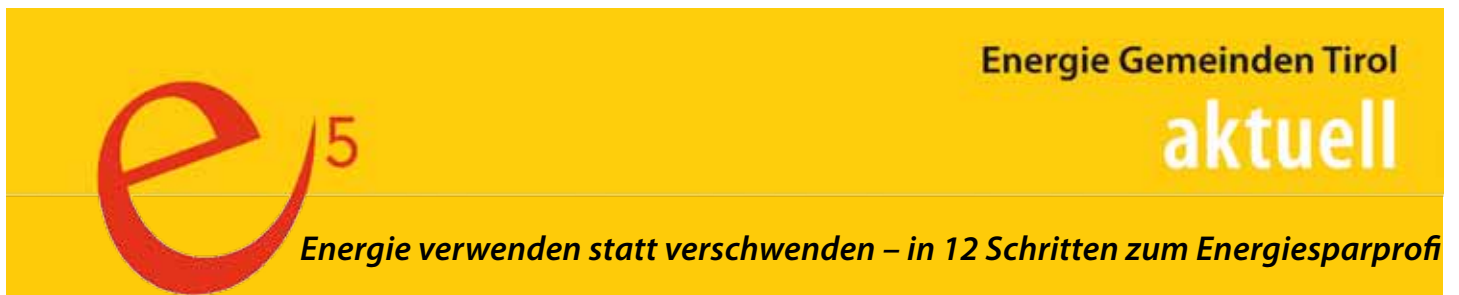


Die drei Brüder mit Bgm. Anton Hoflacher auf der neuen Brücke

In Eigeninitiative errichteten die drei „Bergwieser“ Gerhard, Helmut und Günther im August 2012 eine neue Brücke zwischen Kirchbichl und der Bergwies, um den netten Wanderweg wieder zu aktivieren.

Die alte Brücke war schon seit Jahren nicht mehr begehbar.

Das Material dafür wurde von der Gemeinde Kundl zur Verfügung gestellt und vom Bauhof vorbereitet. Es war kein leichtes Unterfangen, die langen Holzbalken an Ort und Stelle zu bringen, aber mit Hilfe des hauseigenen Jeeps, wurde auch dieses Hindernis überwunden.



Die hohen Energiekosten belasten die Geldbörsen jedes Einzelnen. Höchste Zeit zum Umdenken und bewusstem Handeln. Starten Sie mit uns Ihr ganz persönliches Energiespar- Programm. Mit der Aktion „**Energie verwenden statt verschwenden**“ erhalten Sie praktische **Tipps**, wie Sie durch bewusstes Verhalten Energie und Geld sparen können.

Jede Ausgabe widmet sich einem eigenen Schwerpunktthema. Unter anderem werden die Themen Mobilität, Heizen und Kühlen und Energieeffiziente Heizsysteme behandelt.

Jedes dieser Informationsblätter kann in einer Sammelmappe abgelegt werden, damit am Ende ein umfangreiches Nachschlagewerk in jedem Haushalt vorhanden ist. Dies ermöglicht Ihnen jederzeit die praktischen Energiespar-Tipps nachzulesen und an Freunde und Bekannte weiterzugeben. Mit dieser Info-Kampagne „Energie verwenden statt verschwenden - in 12 Schritten zum

Energiesparprofi“ stellt Energie Tirol in Zusammenarbeit mit dem LandesEnergieverein Steiermark 12 Informationsblätter zur Verfügung.

Wie funktioniert die Aktion?

Ab Oktober 2012 werden im WertstoffSammelZentrum die Infoblätter zur freien und kostenlosen Entnahme im Info-Ständer aufgelegt. Beginnend mit Schritt 1 („Stromrechnungs-Check“) sind dann fortlaufend jedes Monat neu die weiteren Energiespar-Schritte dort zu finden.

Über Rückmeldungen zur praktischen Durchführung, Handhabung und Nutzen dieser Aktion würden wir uns sehr freuen (unter: umwelt@kundl.tirol.gv.at). Wir sind bemüht unsere Aktivitäten und An-

Energie Gemeinden Tirol aktuell

Schritt 1: Stromrechnungs-Check

Die Stromrechnung flattert ins Haus. Nur mal schnell die zahlreichen abgedruckten Ziffern überfliegen, bei der zu bezahlenden Summe blickt der Blick dann fähigen. Es folgt ein Seufzer der Enttäuschung oder ein Runzeln der Stirne. In beiden Fällen lohnt es sich, die Rechnung genauer zu studieren. Denn sie zeigt Ihnen im Detail auf, ob Sie in den vergangenen Monaten sparsam mit Energie umgegangen sind oder ob der Verbrauch im Vergleich zur Vorperiode gestiegen – und somit höchstens Zeit für Einsparmaßnahmen angebrochen ist.

Die erste Ausgabe von „Energie verwenden statt verschwenden“ liefert das Geheimnis der Tabellen, Fachausdrücke und Ziffern, die Ihre Strom-Jahresrechnung zimen und was Sie daraus ableiten können. Weiters finden Sie in dieser Ausgabe eine praktische Anleitung zur Erstellung ihrer eigenen Energieliste – Ihr persönliches Stromtagebuch.

Auf der Internetseite der E-Control finden Sie unter Tarifkalkulator die günstigsten Stromanbieter (www.e-control.at) und Hilfestellungen zum Betriebswechsel.

Jahresstromverbrauch eines Haushaltes

Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch eines Haushaltes in Österreich beträgt 4.417 kWh. Die unten angegebenen Werte sind Durchschnittswerte für Ein- und Mehrpersonenhaushalte mit niedrigem und durchschnittlichem Verbrauch. Das Sparpotential zwischen durchschnittlichem und niedrigem Verbrauch beträgt ca. € 200,- pro Jahr.

Stromrechnung und Stromverbrauch

Der Strompreis, den Sie als Kunde zahlen, setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Energiepreis: ist der Teil, den der Stromlieferant für sein Produkt, die elektrische Energie, erhält. Der Preis wird von jedem Anbieter selbst festgesetzt.

Netztarif: wird von der E-Control (zuständige Aufsichtsstelle) festgesetzt, erhalten die Netzbetreiber.

Steuern und Abgaben werden vom Bund, den Ländern oder den Städten und Gemeinden eingehoben. Elektrische Energie unterliegt natürlich auch der Umsatzsteuer.

Ihre Jahresstromrechnung zeigt Ihnen den Jahresstromverbrauch in Kilowattstunden (kWh pro Jahr). Eine Kilowattstunde kostet durchschnittlich 17 Cent.

13 % Abgaben: Elektrizitätsabgabe, Zählpunktpauschale

17 % Steuern: Umsatzsteuer

35 % Energie: Beschaffungs-, Erzeugung- und Vertriebskosten

35 % Netz: Messleistung, Netznutzung, Netzentgelte

1999 - ca. 17 Cent

gebote den tatsächlichen Bedürfnissen der Kundler Bevölkerung anzupassen, und erachten daher jegliche Kommentare und Anregungen als sehr wertvoll.

Viel Erfolg beim Energiesparen wünscht das e5-Team Kundl!

„Super Sanieren!“ Die richtige Heizung für mein Haus

**Vortrag am: 15. November 2012;
19.00 Uhr
Ort: Stadtwerke Wörgl,
Zauberwinkelweg 2a 6300 Wörgl**

Das richtige Heizsystem ist eine lohnende Investition – für Wohlbefinden, Umwelt und vor allem auch für das Haushaltsbudget. Auf Infoveranstaltungen bieten Experten von Energie Tirol unabhängige und produktneutrale Beratung zur Wahl des richtigen Heizsystems.

Wer bei der Sanierung darauf achtet, welchen Brennstoff er wählt, wie die Heizanlage ausgelegt und dimensio-

niert wird, kann auch den Energiebedarf und die Heizkosten senken.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Themen wie Sanierungsplanung, Kriterien zur Auswahl des richtigen Heizsystems auf Basis alternativer Energieträger sowie Empfehlungen zur Heizung, die über den Heizkessel hinausgehen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht für alle Besucher die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen.

Die Experten von Energie Tirol, der unabhängigen Energieberatungseinrichtung des Landes, beantworten auch Fragen zu Energiesparförderungen, zum „richtigen“ Sanieren, u.v.m.

Der Informationsabend wird von „Wörgl

– unsere Energie“ in Zusammenarbeit mit Energie Tirol veranstaltet.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in der Stadtwerke Wörgl GmbH, Tel.: (05332) 72566-0,

E-Mail: stadtwerke@woergl.at

Zusätzlich bietet Energie Tirol regelmäßige Impulsberatungen in Ihrer Energieservice-stelle an. Einen Beratungstermin in der Servicestelle können Sie online über unsere Homepage www.energie-tirol.at buchen.

„Super Sanieren!“ ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Energieeffizienzprogramms.

Interkulturelles Lernen

Foto: Integrationszentrum Wörgl



Bgm. Anton Hoflacher las den Kindern ein „Märchen aus aller Welt“ vor

In Rahmen des Projektes "Interkultureller Austausch" des Integrationszentrums Wörgl besuchte uns am 3. Juli die Volksschulklasse 2c aus Wörgl.

Die Klasse hat, wie viele Wörgler Schulklassen einen hohen Anteil an Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache. Begleitet wurde sie von der Direktorin, den

Lehrpersonen, Herrn Mahmout Ince und dem Leiter des Integrationszentrums Kaya Kayahan.

Bei ihrer Ankunft begrüßten uns die Kinder mit dem mehrsprachigen Lied "Bruder Jakob". Die 2 b Klasse führte das Lied "I am the Musikman" auf.

Der Bürgermeister von Kundl war eingeladen um ein "Märchen aus aller Welt" vorzulesen.

Zur Stärkung gab es vom Integrationszentrum ein kleines Buffet. Auf dem Schulhof lernte Herr Ince den Kindern einen Tanz. Samuel zeigte sein Können auf der Ziehharmonika. Zum Abschluss durften alle um die Wette laufen.

Wir danken dem Integrationszentrum für das nette Ereignis und freuen uns schon darauf, demnächst die Klasse 2c in Wörgl zu besuchen.

VHS Kundl

Die Schienentröster

Am Mittwoch dem 29. August gastierten die beiden Tiroler Kabarettisten Harald Haller und Daniel Lenz, besser bekannt unter dem Künstlernamen „die Schienentröster“ im Gemeindesaal Kundl.

In ihrem zweistündigem Best Of Programm, wo sie das Beste aus fünf Jahren präsentierten, kamen die leider sehr spärlich erschienen Besucher jedoch voll auf ihre Kosten.

Von der tiefsten Alpenregion bis hin zu einer Wirtshausszene im heiligen Land, in deren Verlauf sie im fliegenden Wechsel rund 10 verschiedene Figuren verkörperten, zeigten sich die beiden als toll eingespieltes Team. Sprachspiele sind das Steckpferd des dynamischen Duos, das mit dem Tiroler Dialekt genauso gerne hantierte wie mit Versatzstücken der Alltagskultur. An diesem Tag auf alle Fälle eine Fundgrube für Lacher.

Konzert der Cuba – Boarischen

Foto: privat



Die Cubaboarischen mit Mitgliedern der Guggamusig und Kulturreferent Gerhard Maier

Am Samstag dem 22. September war es schlussendlich soweit. Das Konzert der aus Rundfunk und Fernsehen bekannte bayrischen Band der „Cuba-Boarischen“, welches aus Krankheitsgründen eines Bandmitglieds vom Frühjahr verlegt werden musste, konnte nun nachgeholt werden.

Die sieben Vollblutmusiker legten sich mächtig ins Zeug und sorgten somit für einen unvergesslichen musikalischen Abend.

Klassisch bayrische Volksmusik, kombiniert mit lateinamerikanischen Rhythmen, wunderschöne Bilder auf der Bühnenleinwand, Profitänzer und typisch kulinarisches, ließen die zahlreich erschienen Besucher in das kubanische Lebensgefühl eintauchen.

Eigentlich fehlte an diesem Abend nur das Meer und etwas Sonne.

Ein muchas gracias der Guggamusig für die sehr gelungene Saaldeko und den beiden Profitanzpaaren aus Innsbruck, die in der Pause mit den Besuchern sogar einige Tanzschritte einübten – ein rundum gelungenes Event!

Gerhard Maier, Kulturreferent



Gotthard kommen nach Kundl



Foto: ©Bottom Row Promotion

GOTTHARD sind zurück.

Am **Freitag 23.11.2012** ist die Band im Kundler Gemeindegemeinschaftssaal zu sehen.

Kartenvorverkauf:

in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen ÖT-Filialen, in der Gemeinde Kundl und auf www.gp-music.com

Hans Klein alias Florian Adamsik&Band

Gemeindegemeinschaftssaal Kundl am
26. Oktober 2012
um **20.00 Uhr**

Kulturausschuss Kundl



50. Leonhardiritt in Kundl

Foto: privat



Bereits zum 50. Mal findet am 11. November 2012 der traditionelle Leonhardiritt in Kundl statt. Ein besonderer Höhepunkt bei diesem Jubiläum ist die Weihe und anschließende Erst-Anläutung der neuen Leonhardsglocke, welche von den umliegenden Bauern gespendet wird. Treffpunkt ist um 12:15 Uhr im Dorfzentrum. Um 12:30 Uhr beginnt die Prozession nach St. Leonhard, wo anschließend die Feldmesse und Pferdesegnung von Ortspfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und Erzbischof Dr. Alois Kothgasser zelebriert wird. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Auf Euer Kommen mit oder ohne Pferd freuen sich die Bauernschaft und Landjugend Kundl.

Arch Enemy gastiert in Kundl



Foto: Gustavo Sazes

World Khaos Tour 2012, Di. 16.10.2012 - 19 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal, Kundl

Arch Enemy,

Special guests: HACKNEYED und TITANS EVE,

local support: ALFORNA

Kartenvorverkauf:

in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen ÖT-Filialen, in der Gemeinde Kundl und auf www.gp-music.com

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Kundl

Samstag 10.11.2012 im Gemeindegemeinschaftssaal Kundl, mit Rat Bat Blue

Kartenvorverkauf:

Im Oktober werden die Kameraden der Feuerwehr die Ballkarten im Vorverkauf anbieten und Ihnen einen Kalender überreichen.

Bitte unterstützen Sie die Feuerwehr!

Wintersperre Kundler Klamm:

15.11.12 – 31.03.2013



Foto: Lukas Ascher

Der Familien- und Sozialausschuss

führt gemeinsam mit dem Sanitätshaus Kofler für Sie den Tag der Venengesundheit am Freitag, den 12. Oktober 2012 von 8.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sanitätshauses, durch.

Es wird um telefonische Anmeldung gebeten.

Tel.Nr. Sanitätshaus Kofler: 05338/6380



Wertstoffsammelzentrum WSZ Kundl/Breitenbach:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr, Mittwoch und Freitag: 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von: • Problemstoffen • Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

WSZ - Entsorgungspreise:

Sperrmüll Euro 0,30/kg, Bauschutt Euro 0,10/kg,

Altreifen ohne Felge Euro 3,00/Stück, Altreifen mit Felge Euro 4,00/Stück

Biomüllabfuhr:

ab KW 44 nur mehr 14-tägig jeden Montag

Kompostieranlage - Winteröffnungszeiten:

ab KW 44 nur mehr Samstag von 9.100-12.00 Uhr geöffnet.

Kompostieranlage - Preise:

Baum- u. Strauchschnitt Preis/m³ - Euro 8,00

Baum- u. Strauchschnitt (gehäckselt) Preis/m³ - Euro 4,00, Biogene Gartenabfälle Preis/m³ - Euro 8,00

Aktion – Fertigkompost: EUR 25,00/m³

Neueröffnung in Kundl

Im Juni habe ich in Kundl meinen eigenen Hundesalon **styling4dogs** (im Geschäftshaus von Sport Jöchli) eröffnet und mir damit den Traum erfüllt, mit Hunden zu arbeiten.

In meinem Salon sind alle Hunderassen sowie auch Katzen willkommen.

Bitte um Terminvereinbarung unter der **Telefonnummer 0680/126 91 90!**

Gönnen Sie auch Ihrem Hund eine wohlthuende Pflege!

Mit tierischen Grüßen **Silvia Gröller**



Foto: privat

Eisarena Kundl - Eröffnung der Wintersaison

Am Freitag, den 26. Oktober 2012 wird die Wintersaison in der Eisarena Kundl von 14.15 bis 16.30 Uhr eröffnet.

Der Eintritt ist am Eröffnungstag frei.

Öffnungszeiten 2012/2013:

Montag bis Freitag:

13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag und Sonntag:

14.15 bis 16.30 Uhr

Samstag (zusätzlich):

20.00 bis 22.00 Uhr

Auch für die Saison 2012/2013 sind wieder günstige Saisonkarten in der Marktgemeinde Kundl erhältlich.

Die KUWI-Weihnachtsaktion

Sie können die Gutscheine vom 03.12. bis 21.12.2012 im Gemeindeamt bei Frau Höck in Paketen zu je 10 Gutscheinen kaufen, pro 10er Paket erhalten Sie einen Kuwi Schein im Wert von € 10,00 gratis.

Die maximale Abgabe der Pakete richtet sich nach der Haushaltsgröße wie folgt:

- 1-2 Personenhaushalte: max. 10+1 gratis -> 1 Paket
- 3-4 Personenhaushalte: max. 20+2 gratis -> 2 Pakete
- ab 5 Personenhaushalte: max. 30+3 gratis -> 3 Pakete



Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Geboren wurden:

eine Shannon Perez Adhiambo
der Rosa und
dem Detlev Rapp

ein David
der Eva Maria Seebacher-Ertl und
dem Christian Ertl

eine Julia Maria
der Andrea Rieder und
dem Johannes Seebacher

eine Emilia
der Angelika und
dem Markus Rißbacher

eine Sissi Mia
der Alexandra und
dem Bruno Haas

ein Leo
der Brigitte und
dem Alfred Margreiter

ein Jonas
der Karin Gartner
dem Thomas Liegerer



Franz Volderauer
† 28.07.2012
im 87. Lebensjahr



Magdalena Edenstrasser
† 15.08.2012
im 91. Lebensjahr



Gabriele Steinbacher
† 29.08.2012
im 50. Lebensjahr



Batholomäus Krall
† 25.08.2012
im 63. Lebensjahr



Herbert Jöchl
† 13.09.2012
im 74. Lebensjahr



Dr. Walter Killiches
† 14.09.2012
im 72. Lebensjahr



Johann Dagn
† 18.09.2012
im 84. Lebensjahr



Johann Gschwentner
† 18.09.2012
im 87. Lebensjahr

Ärztendienste Notruf 141

Oktober/November

06./07.10. Dr. Schwaighofer
13./14.10. Dr. Bramböck
20./21.10. Dr. Baumgartinger
25.–28.10. Dr. Margreiter
31.10./01.11. Dr. Bramböck

November

03./04.11. Dr. Bramböck
10./11.11. Dr. Baumgartinger
17./18.11. Dr. Margreiter
24./25.11. Dr. Schwaighofer

Dezember

01./02.12. Dr. Bramböck
08./09.12. Dr. Margreiter
15./16.12. Dr. Schwaighofer
22.–24.12. Dr. Baumgartinger
25./26.12. Dr. Bramböck
29./30.12. Dr. Schwaighofer
31.12. Dr. Margreiter

In memoriam Herbert Jöchl

Kürzlich verstarb Herbert Jöchl nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im 74. Lebensjahre und wurde unter großer Beteiligung zu Grabe getragen. Lassen wir hier an dieser Stelle noch einmal die wichtigsten Stationen seines Lebens Revue passieren:

Nach Abschluss seiner Pflichtschulzeit erlernte er in der damaligen Biochemie den Beruf eines Betriebselektrikers.

Anschließend trat er in die Post ein, wo er bis zu seiner Pensionierung im Nebenstellen-Anlagenbau in Innsbruck und später in Wörgl arbeitete.

Seine Frau Rosi sollte ihm zeitlebens eine große Stütze sein. Aus dieser Ehe ging seine Tochter Verena hervor, die ihm zwei Enkelkinder, seine Lieblinge Lukas und Teresa, schenkte.

Der Verstorbene war neben seiner Familie und seinem Beruf auch politisch für den AAB unter dem damaligen BM Walter Doblander im Gemeinderat und in diversen Ausschüssen viele Jahre erfolgreich tätig.

Seine große Leidenschaft war aber das Musizieren auf seiner Klarinette bei der Musikkapelle Kundl. Sein Humor und seine so treffenden Sprüche werden in Zukunft den Kundler Musikanten bestimmt fehlen. So war es daher selbstverständlich, dass Herbert zum Ehrenmitglied der MK Kundl ernannt wurde. Mit dem selten gespielten Requiem von Julius Fucik verabschiedeten sich seine Musikkameraden musikalisch von ihm, während Obfrau Katharina Ellinger am offenen Grabe nochmals seine Verdienste in bewegten Worten schilderte.

Wenn wir an Herbert denken, seien wir nicht traurig, erzählen wir von ihm und trauen uns auch über seine Späße und Worte zu lachen. Lassen wir ihm einen Platz in unserer Mitte, so wie er ihn im Leben hatte.

Herbert Winkler



Wichtige Telefonnummern

Abteilung	Name/Telefon	e-mail-Adresse/Homepage
Gemeinde	7205-0 oder 7290-0	www.kundl.tirol.gv.at
Fax Gemeindeamt	30	
Bürgermeister	Anton Hoflacher 10	buergemeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Klaus Fankhauser 12	amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat	Astrid Montibeller 11	gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Bürgerservice/Meldeamt	Beatrix Rainer 31	meldeamt@kundl.tirol.gv.at
		abgaben@kundl.tirol.gv.at
Leitung Finanzverwaltung	Peter Rinnergschwentner 34	finanz@kundl.tirol.gv.at
Finanzverwaltung	Waltraud Grill 20	buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Kassa	Evi Höck 33	kassa@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Michael Weinzierl 21	umwelt@kundl.tirol.gv.at
Kompostieranlage und Biomüll	Richard Höllwart 0664/4140262	
KGW	Ing. Hannes Krapf 14	afg@kundl.tirol.gv.at
KGW-Handy	0664/43 19 605	
Bauamt	Ing. Johann Egger 22	bauamt@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Ing. Daniel Sporer 23	bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Anita Haas 18	office.bau@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76 32	waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten	Hildegard Binder 41	kindergarten@kundl.at
Ganztageskindergarten	Theresa Kronberger Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr)	
Gemeindehort	Verena Platzer 0664/467 05 82 40	ho-kundl@tsn.at
Volksschule	Dir. Barbara Steiner 42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Dir. Gerald Rinnergschwentner 53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer 43	
Musikschule	Michael Klieber 44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr	45	feuerwehr@kundl.at
Gemeindsaal	Wolfgang Wieser 0660/1450340	gemeindsaal@kundl.tirol.gv.at
Alten- und Pflegeheim		
Heimleitung	Erich Eberharter 46	altenheim@kundl.at
Pflegedienstleitung	DGKP Manfred Hörmann 57	altenheim.pflegedienst@kundl.at
Küchenleitung	Dietmar Trummer 58	altenheim.kueche@kundl.at
Bauhof-Handy	0664/256 0989	
Bauhof	Rudi Gschwentner 47	bauhof@kundl.tirol.gv.at
Schwimmbad/Eishalle	49	

Diverse Telefonnummern

Pfarramt Dr. Piotr Stachiewicz	72 42
Betreuung der Friedhofsanlage	
Ludwig Hohlrieder	0664/2220348
Postamt	72 49
TVB-Verkehrsbüro	kundl@alpbachtal.at 05337 21200-90
Sozialsprenkel	0664/1439550 oder 80 92
Eltern-Kind-Zentrum	63 83
Physiotherapeutisches Zentrum (PTI)	88 93
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80

Zahnärzte:	
Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84
Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144
ÖAMTC	120
ARBÖ	123

Kundler Senioren sind aktiv und mobil

Die Ortsgruppe Kundl des Tiroler Seniorbundes bietet ihren Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern jährlich 7 Ausflugsfahrten an, welche immer mehr angenommen werden. An die neunzig Teilnehmer sind meist dabei.

Fahrt ins Tegernseerland

Unsere erste Fahrt führte uns zur Naturkäserei „Tegernseerland“ in Kreuth. Bei einer zünftigen Käsejause und unter flotten musikalischen Klängen unseres Duos „Luggi und Pepi“ kam auf der Terrasse dann gute Stimmung auf. Auf der Rückfahrt, vorbei am Tegern-, Schlier- und Thiersee, konnten wir Kundler Senioren dann die wunderschöne bayrische Landschaft bewundern, die im Mai sich wohl am schönsten zeigt. Ein Dank sei hier auch an die Raiffeisenbank Kundl gerichtet, welche die Eintrittskosten für die Führung übernommen hat.

Alpengasthof „Lüzens“

Ein besonderes Gustostückerl sollte diese Fahrt für uns werden. Doch leider machte uns das unsichere Wetter einen Strich durch unser Vorhaben, auf der Terrasse des Alpengasthofes uns bewirten zu lassen. So fuhren wir trotzdem hinein und ließen uns von unserem Obmann auf dem Parkplatz die Lüsenser Bergwelt



Foto: privat

Die „Senioren“ beim Ausflug nach Lüsens

erklären. Eingekehrt sind wir aber dann in Gries im Sellraintal im Hotel „Antonie“, wo wir hervorragend bewirtet wurden.

Arthurhaus am Hochkönig

Unser erster Ganztagesausflug führte uns nach einer Kaffeepause im Hotel „Niederreiter“ in Maria Alm zum bekannten Alpengasthof „Arthurhaus“ am Hochkönig in 1.500 m Höhe, wo wir bestens mit Salzburger Schmankerl verwöhnt wurden.

Auf der Rückfahrt ließen wir den netten Ausflug ohne Regen im Hotel „Bad Hochmoos“ in St. Martin bei Lofer bei einer Kaffeepause ausklingen.

Hochfügen

Das Ziel unserer Juli-Halbtagesfahrt war Hochfügen. Hier konnten wir hautnah erleben, wie viel Natur geopfert werden

musste, um eine attraktive „Schistation“ zu machen. Im Hotel „Almhof“ fanden wir aber beste Aufnahme und bei Musik verging der Nachmittag sehr schnell. Auf der Rückfahrt machten wir dann noch einen Zwischenstopp in der „Kerzenwelt“ in Brixlegg.

Folgenden Mitgliedern dürfen wir zu ihren Geburtstagen herzlich gratulieren:

Josef Schaffer (70J.), Christl Trapl (70 J.), Margit Winkler (70J.), Elvira Doblander (80 J.), Maria Wasle (85J.), Fini Widmoser (85 J.) Frieda Steinbacher (70J.), Walter Doblander (85J.), Anna Margreiter (75J.), Jakob Buchmaier (70J.) und „Jungspund“ Obmann Luggi Hohlieder (65J.).

Herbert Winkler

Ausfahrt des Pensionistenverbandes

Am Donnerstag den 23. August war es so weit, wir machten unseren Ganztagesausflug ins Salzburgerland.

Anfangs war das Wetter nicht auf unserer Seite, aber im Laufe des Tages wurde es wunderschön. Von Kundl über Lofer und St. Kolomann fuhren wir auf der Panoramastraße zur 1500 m hoch gelegenen Christalm. Die Aussicht und das Wetter waren grandios. Nachdem wir uns mit Salzburger Schmankerln und kühlen Getränken gestärkt hatten, begann der Wirt mit seinem Sohn zu musizieren. Es war für alle Teilnehmer ein unvergesslicher Tag.

Hanni Wijnants

Obfrau des Pensionistenverbandes



Foto: privat

Im schönen Salzburger Land

Jahreshauptversammlung Schützenkompanie Kundl

Foto: privat



Die geehrten mit den Urkunden und Medaillen

Wie jedes Jahr feierte die Schützenkompanie Kundl am Herz-Jesu Sonntag ihre Jahreshauptversammlung.

Traditionell begann dieser Ehrentag der Tiroler Schützen mit einem Kirchengang, der heuer durch einen polnischen Chor und vier Bläsern der Musikkapelle Kundl feierlich gestaltet wurde. Nach der Kranzniederlegung für unsere verstorbenen Mitglieder wurde die Vollversammlung

im GH Neuwirt vollzogen. Als Ehrengäste konnten wir unseren Bürgermeister und unsere Fahnenpatin Marianne mit Gatten Franz Achleitner begrüßen.

Wir feiern nächstes Jahr unser 25. Jähriges Jubiläum, dadurch wurden einige Mitglieder mit der Speckbacher-Medaille geehrt.

Peter Böhm, Walter Doblander, Gerhard Edenstrasser, Werner Gross, Gerhard Häusler, Werner Hauswitzka,

Karl Hofbauer, Ludwig Hohlrieder, Anton Lechner, Roland Margreiter, Anton Moster, Günther Pfisterer, Erich und Georg Sauermoser, Hannes Seebacher, Johann Seeber, Johann Taxacher, Max und Werner Unterreiner.

Ebenfalls konnte die Schützenkompanie einige Auszeichnungen und Dienstabzeichen übergeben.

Andreas-Hofer-Medaille (40 Jahre Mitgliedschaft): Alois Mutschlechner und Walter Doblander. *Katharina Lanz Verdienstabzeichen:* Bianca Haaser.

Haspinger-Medaille (15 Jahre Mitgliedschaft): Andreas Eber. *Beförderung zum Patrouille Führer:* Thomas Wimpissinger.

Es wurde unser gläserner Wanderpokal mit einem Teiler von 4,4 an unsere Kompaniemeisterin Gredler Caroline in Luftgewehrschießen überreicht. Auch wurden einige Verdienstnadeln des Schwarzen Kreuzes an die jährlich freiwilligen Jungschützenmitglieder verteilt.

Die Schützenkompanie gratuliert nochmals allen geehrten Mitgliedern und wünscht ein Schützen Heil.

Herbstfest in Kundl

Foto: Klaus Madersbacher



Bieranstich in Kundl

Am Samstag den 1. September feierten die Kundler bereits zum 2. Mal trachtig.

Obwohl es bis zuletzt auf Grund der sehr unsicheren Wetterlage um die Abhaltung dieses Herbstfestes gezittert werden musste, blieb es gottlob am Veranstaltungstag trocken und so stand einem geselligen Fest nichts mehr im Wege.

14 Vereine beteiligten sich bei der Abwicklung dieses Events und trugen mit ihrer kulinarischen Vielfalt von Speis und Trank sehr wesentlich dazu bei, dass die zahlreich erschienen Besucher auf ihre Kosten kamen.

Für das musikalische Wohl sorgten Franz's Bean, die Blasmusikkapelle der jungen Flintsbacher aus Bayern und als Hauptact die Südtiroler Spitzbuam. Geschicklichkeitsspiele, eine super Tombola, eine Trachten- Modeschau, eine Tanzvorführung der Sportaerobic Mädchen aus Kundl, Kinderschminken, Bummelzug, Kasperltheater, Hüpfburgen – ein Rahmenprogramm, welches sich sehen

lassen konnte.

Auch heuer wurden wieder keine Mühen und Kosten gescheut, um dieses Herbstfest finanzieren zu können. Die anfallenden Kosten der Musikgruppen, Bühne, Beschallung, Werbung, Infrastruktur wurden gemeinsam von der Gemeinde Kundl und dem TVB Alpbachtal Seenland übernommen.

Ein großes Lob an dieser Stelle für die Gemeindebediensteten Wolfgang, Rudi, Anton und Stefan, die neben den Vereinsvertretern für den Auf- bzw. Abbau verantwortlich waren. Die beiden Organisatoren Gerhard Maier und Andreas Steininger möchten sich auf diesem Wege bei allen Beteiligten und Besuchern recht herzlich bedanken und betonen, dass „Kundl feiert Trachtig“ wieder ein voller Erfolg war.

Die Organisatoren

Seinerzeit - Kundler Originale, die „Bracher Dirndln“

Pechriggl, dieser Familienname sagt sicher vielen KundlerInnen kaum etwas, würde man sie aber fragen ob sie die „Bracher Rosl“ und die „Bracher Moidl“ kannten, würden wohl sehr viele bejaugend nicken.



Hochzeitsbild von Johann und Barbara Pechriggl geb. Regauer

1901 heirateten Johann und Barbara Pechriggl geb. Regauer aus Niederaudorf, bevor sie 1908 die Brach kauften, wo auch ihre vier Kinder, drei Mädchen und ein Bub, aufwuchsen.

Dem Buben waren nur wenige Jahre beschert, er starb mit zwölf Jahren an Lungenentzündung.

Die Mädchen Wetti, Moidl und Rosl, mussten schon früh in Haus und Stall und auch auf dem Feld fest zupacken und das nötigste zum Leben hart erarbeiten. Sie kannten keinen materiellen Wohlstand und waren dennoch reich und zwar durch ihren Humor, ihre Freundlichkeit, ihre Bescheidenheit gepaart mit einer beachtenswerten Energie. Die „Bracher Dirndln“ gingen ins Holz und waren im ganzen Brandenberger Tal als erfahrene Holzarbeiterinnen bekannt, die ihren männlichen Kollegen



Wetti

nichts nachstanden. Der Vater hatte einen Nebenerwerb im Wörgler Zellulosewerk, dorthin ging er zu Fuß, da es kaum Transportmittel gab oder diese zu teuer waren.

Wetti starb 1969, so bewirtschafteten die beiden Frauen nunmehr den Hof und schleppten, was sie zum Leben brauchten in einem „Bugglkorb“ auf die 1000 Meter hoch gelegene „Brach“. Einige tausendmale sind sie wohl diesen steilen Weg mit der schweren Last gegangen, bis ihnen diese dann ein Pony abnahm.

Die letzten Jahre durften sie im Seniorenheim verbringen, für sie ein wohlverdienter Luxus, obwohl der Blick nach oben zu ihrem „Hoamatl“ sicherlich immer ein wehmütiger gewesen sein dürfte. Moidl verstarb 2001 im 88. Lebensjahr und Rosl 2007 im 97. Lebensjahr.

Das Team „Kundl Seinerzeit“ dankt Stefan Strillinger, der sich im Seniorenheim selbstlos um die „Bracher Dirndln“ kümmerte und auch ihr Grab auf dem Kundler Friedhof liebevoll betreut. Er hat uns diese herrlichen Bilder aus ihrem Nachlass für den Beitrag in Kundl Life überlassen.

*Dr. Jakob Mayer Tel. 0699-10900900
Dipl. Vw. Hannes Sollerer 0650-2644499*



Moidl und Rosl mit ihrem Pony



Wenn auch der Weg noch weit war, ein „Ratscher“ mit dem Emberger Max musste drin sein

Einladung zum Fitmarsch am 26. Oktober 2012

Foto: Archiv



Auf die Plätze - fertig - Los

Unter der Devise „Fit am Nationalfeiertag“ findet auch heuer wieder der traditionelle Fitmarsch in Kundl statt.

Diese Veranstaltung dient der Bewusstseinsbildung, wie wichtig es für den Menschen in der modernen Gesellschaft

ist, sich in freier Natur sportlich zu betätigen.

Start: um 10.00 Uhr am Schießstand in Kundl. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Nenngeld: Erwachsene € 2,-, Kinder € 1,-

Nennungen sind nur am Start möglich
Streckenführung: Schießstand – Forstweg zur Kragenalme (neu) Kreuzung Brach – Brach – Bergwies

Streckenlänge: ca. 8,5 km

Schwierigkeitsgrad: für Familien geeignet
Gehzeit: ca. 2 Stunden (gemütlich)

Kontrollstellen: Kreuzung zur Brach – Brach

Ziel: Bergwies - Für Verpflegung ist bestens gesorgt

Preisverteilung: Auf der Bergwies. Jeder Teilnehmer bekommt eine Fitmarschmedaille. Weiters werden an die größte Familie, dem schnellsten, und der schnellsten Erwachsenen, dem schnellsten Kind sowie dem jüngsten und dem ältesten Teilnehmer schöne Preise vergeben. Der FC-Bergwies und der Sportausschuss würden sich freuen, wenn möglichst viele die Gelegenheit nützen würden, am Fitmarsch teilzunehmen.

Patrick Geisler, Sportreferent

Aus der Asche ein Feuer

Die richtige Entsorgung schützt vor Bränden.

Da uns die heurige Heizperiode noch bevor steht, möchten wir gerne auf die richtige Entsorgung von Asche hinweisen.

48 Stunden heiß

Scheinbar kalte Asche kann bis zu 48 Stunden lang Materialien in Brand setzen. Unsachgemäße Lagerung von glühender Asche kann verschiedene Schäden verursachen.

Durch Asche in Plastikkübeln oder in offenen Behältern, können durch Funkenflug Balkon- oder sogar Wohnungsbrände entstehen.

Unsachgemäß entsorgte Asche setzte kürzlich sogar Tiroler Recyclinghöfe in Brand. Nicht entsprechende Behandlung von Aschenabfällen könnte Lei-

stungskürzungen der Versicherungen wegen grobfahrlässiger Schadensverursachung zur Folge haben.

Entsorgung

Die Restmülltonne ist der einzig richtige Entsorgungsweg. Die Asche sollte erst aus dem Ofen entfernt werden, wenn sie vollkommen abgekühlt ist.

Wird der Brennraum aber zu voll und die Asche muss dringend geleert werden, gilt es, ein geeignetes „Zwischenlager“ zu finden. Die Asche sollte einige Tage in einem metallenen „Aschenkübel“ mit Deckel vollständig auskühlen, bevor sie im Restmüll landet.

Entsprechende Metallbehälter sind im Fachhandel zu sehr günstigen Preisen erhältlich.



Foto: Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM)

Umweltabteilung

Aschenabfälle dürfen nur in Metallbehältern gelagert werden

Neuer Mitarbeiter im Bauamt

Unser langjähriger Bauamtsleiter Ing. Johann Egger tritt mit Ende des Jahres wohlverdient seine Pension an.

Ihm folgt Ing. Daniel Sporer, der bereits seit 2007 bei uns im Amt tätig ist, nach. Neu im Team ist Stefan Scheiber.

Kurz zu seiner Person:

Stefan Scheiber ist 40 Jahre alt und ein gebürtiger Wörgler, dort ist er auch mit seiner kleinen Familie zu Hause.

Er stellt sich mit Engagement mit neuen Herausforderungen in unserer Gemeinde und wird seine langjährigen Erfahrungen als Bautechniker positiv einbringen.

Wir wünschen ihm einen guten Start.



Foto: Michael Weinzierl

Das Team des Bauamt Kundl – v.l.n.r.: Stefan Scheiber, Daniel Sporer, Anita Haas, Johann Egger

Kanalsanierung Kundl Mitte: Bauabschnitt BA07

Foto: Gemeinde Kundl



Baugrube mit Schacht

Zeitraum: 2011 –13,

Bereich: Kundl Mitte

Gesamtinvestitionsvolumen: € 1,2 Mio

Auf Grund des relativ hohen Alters einiger Kanalstränge in Kundl, war es dringend notwendig geworden, das Projekt „Kanalsanierung Bereich Kundl Mitte“ in Angriff zu nehmen.

Im Herbst 2011 wurde südlich der Tiroler Bundesstraße (Klammstraße – Lend – Turbinenweg) mit den oberirdischen

Baumaßnahmen begonnen. Kaputte Kanalrohre und Kanalschächte wurden erneuert bzw. saniert.

Nach den Wintermonaten, im Frühjahr 2012, wurden die Arbeiten Richtung Norden (Klammstraße – Dr. Franz Stumpf Straße – Arzenweg – Dorfstraße – Austraße) fortgesetzt. 2012 wurden auch sämtliche unterirdischen Sanierungsmaßnahmen ausgeführt. Mit dem s.g. Inliner – Verfahren wurde bei etlichen Abschnitten in die bestehenden alten Kanalrohre neue (Inliner) Rohre eingezogen. Auch ein ferngesteuerter Roboter kam zum Einsatz.

Im Zuge der Kanaldatenerhebung stellte man fest, dass es beim Kanal im Bereich der Kreuzung Dorfstraße – Austraße – Klammstraße (Achenbrücke) eine ca. 100 Meter lange Verengung gab.

Mittels „Berstlining“ wurde der bestehende alte, zu kleine Kanal gebrochen, auf die neue Dimension aufgedrückt und der neue größere Kanal eingezogen. Mit diesem Verfahren war es nicht notwendig, den Verkehr Richtung Dorfzentrum zu sperren.

2013 werden noch die bis jetzt provisorisch wiederhergestellten Straßenteile und Gehsteige der Norm entsprechend saniert.

2013 wird auch mit den Planungsarbeiten für die Kanalsanierung „Kundl Ost“ – östlich der Kundler Ache – begonnen. Geplanter Zeitraum der Baumaßnahmen: 2014 bis 2016

Achtung Baustelle

Die Marktgemeinde Kundl möchte die Geh- und Radwegsituation in Kundl verbessern und für die Zukunft planen, gestalten und umsetzen.

Deshalb ist nördlich der Landesstraße B 171 ein Geh- und Radweg vom Achenfeldweg bis zur Schieferollkapelle geplant.

Südlich der B171 wird im Zuge dieser Baumaßnahme entlang der bebauten Grundstücken ein Gehsteig errichtet. Neben der Verschönerung der Ortsdurchfahrt wird insbesondere darauf geachtet, dass sich die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöht.

Baubeginn des Geh- und Radweges ist im Herbst. Die umfangreichsten Arbeiten sollten bis Ende des Jahres bereits abgeschlossen sein.

Tiroler Ärztekammer unterbindet Melanomkontrolle in Kundl

Seit 1996 hat die Marktgemeinde Kundl jährlich eine vorsorgliche Melanomkontrolle für ihre Bürger organisiert. Einmal im Jahr untersuchte ein Facharzt die Bevölkerung auf Hauterkrankungen, die entstandenen Kosten übernahm die Gemeinde.

Dieses Angebot wurde von der Kundler Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Zahlen sprechen für sich: Im letzten Jahr wurden 119 Personen untersucht, wobei in 26 Fällen auffällige Muttermale entdeckt wurden. Den Betroffenen wurde geraten, sich bei einem Hautarzt eingehender untersuchen zu lassen.

Erstmals seit 16 Jahren kann die Melanomkontrolle in Kundl heuer leider nicht stattfinden, denn die Tiroler Ärztekammer hat die Vorsorgeuntersuchung unterbunden. Eine an und für sich verständliche Entscheidung, wenn man den Fachärzten Glauben schenkt, wie wichtig gerade bei Hautkrebs die Früherkennung wäre!

Die Tiroler Ärztekammer begründet ihren Entschluss damit, dass im Rahmen solch einer Reihenuntersuchung der Hautarzt bei einer allfälligen Fehldiagnose haftbar gemacht werden könnte und verweist auf die verschärfte Judika-

tur des Obersten Gerichtshofs.

Die Tiroler Ärztekammer führt weiters aus, dass der Arzt per Gesetz verpflichtet sei den Patienten gewissenhaft und unter Einhaltung der bestehenden Qualitätsstandards zu behandeln. Eine gewissenhafte Betreuung sei aber außerhalb der Ordination ohne die übliche Geräteausstattung kaum möglich. Zudem müsse der Arzt die Behandlung detailliert protokollieren, was im Rahmen solch einer Reihenuntersuchung ebenfalls schwer realisierbar sei.

Stephan Bertel

Clubmeisterschaft und 10-Jahres-Feier Tennis Pub

Am 14.8.2012 feierten unsere Wirtsleute Gela und Gerd ihr 10-jähriges Tennispub-Jubiläum mit einem gebührenden Festl.



Gela und Gerd

An der großen Zahl an Gästen aus der Umgebung und von allen Vereinssparten Kundls konnte man wieder einmal sehen, wie wichtig und hoch geschätzt die Arbeit der beiden für ganz Kundl ist.

Der TC Raika Kundl möchte sich noch einmal herzlichst bei Gela und Gerd für ihren tollen Einsatz rund um unseren Club bedanken.

Rund um die 10-Jahres-Feier fanden auch die Clubmeisterschaften des TC Raika Kundl statt. 70 Teilnehmer matchten sich in 9 Bewerben.

Wir gratulieren unseren Vereinsmeistern 2012:

Patrick Geisler (Herren-Einzel A – zum bereits 10. Mal!), Alexander Plematl (Herren-Einzel B), Robert Andreicovic (Oldies Cup), Nina Sieberer (Damen Einzel), Kilian Zierhofer (Kundler Klamm Cup), Johannes Nussbaumer (Herren Einzel 60+), Andreas Fuchs und Georg

Fankhauser (Herren Doppel), Nina Sieberer und Naomi Kruckenhauser (Damen Doppel), sowie Bruni Binder und Gerd Binder (Mixed Doppel).

Wir freuen uns nun auf einen schönen Herbst und einen sonnigen Saisonabschluss.

TC Kundl



Finalisten im Doppel: v.l.n.r.: Andreas Fuchs, Georg Fankhauser, Benjamin Praxmarer und Patrick Geisler

Foto: TC Kundl

Erfolgsserie der Leichtathleten

Fotos (2): LC Kundl



Kids Cup Inzing: Golden Girls mit Trainer Georg; Nathalie Sandbichler, Isabella Moser, Julia Hintner, Hannah Thaler, Jana Binder

„Kids Cup“ heißt seit heuer die Bewerb Serie der Tiroler Leichtathletik für die acht bis 15 Kinder die den bestens bekannten Ing. H. Mader Cup ablöst.

Damit es nicht nur bei einer Namesänderung bleibt garantieren viele neue Bewerbe die auf die klassischen Lauf-, Sprung- und Wurfdisciplinen vorbereiten. Auch mehrere Teambewerbe stehen am Programm die für besondere Spannung sorgen.

Die Riege der Kundler Athletinnen und Athleten zeigte beim 1. Kids Cup, Anfang Juni in Kufstein, ihre Klasse. Drei Wochen später die Fortsetzung der die Erfolgsserie beim 2. Durchgang auf der Sportanlage von Inzing.

Die Top Platzierungen gingen an:

1. Plätze: Hannah Thaler - Weitsprung
Gregor Knittelfelder - 80m Lauf
2. Plätze: Julia Hintner - Softspeer
Hannah Thaler - Kugelstoß
3. Plätze: Jana Binder, Hannah Thaler, Julia Hintner, Anna Marie Rosic - 4 x 100 m Staffel
Hannah Thaler - 60 m Lauf, Jana Binder - Vortex
Gregor Knittelfelder - Hochsprung
Julian Mayr - Hochsprung und Kugelstoß

Tiroler Meisterschaften (U18)

Auf die Tiroler Meisterschaften der Jugend

in Schwaz waren unsere Athletinnen und Athleten sehr gut vorbereitet. Gleich drei Meistertitel gingen nach Kundl und zusätzlich noch jede Menge Silber- und Bronzemedailen. Herzliche Gratulation unseren Sportlerinnen und Sportlern sowie ihren Trainer Walter Schuh.

Tiroler Meisterin im Diskuswurf, Rebecca Mayr

Tiroler Meister im Weitsprung, Gernot Knittelfelder

Tiroler Meister im Hochsprung, Mathias Zoller

2. Plätze für Viktoria Keil, Rebecca Mayr, Gernot Knittelfelder

3. Plätze für Andreas Rampl (2x) und die 4 x 100 m Staffel mit Victoria Keil, Rebecca Mayr, Anna Mair Maria, Elisabeth Mair



Tiroler Meisterschaften Schwaz, Siegerehrung Diskuswurf, 1. Rebecca Mayr

Schmankerl-Küche

Rezepte von Bäuerinnen

Pilzragout

Zutaten:

50 dag Pilze
Champignon, Steinpilze, Pfifferlinge
15 dag Zwiebeln
12 dag Bauchspeck
1 Bund Petersilie
1 TL Paprika edelsüß
1/8 l Weißwein
1/8 l Sauerrahm
Salz, Pfeffer
Thymian
1 TL Kartoffelstärke

Zubereitung:

Pilze waschen, die Zwiebeln fein schneiden, Speck würfeln und Petersilie hacken. Speck in einer Pfanne anbraten, Zwiebeln hinzufügen und glasig anlaufen lassen, Pilze begeben und würzen.

Zugedeckt 20 Minuten dünsten lassen. Weißwein und Kartoffelstärke verrühren, mit dem Sauerrahm zum Ragout geben und kurz aufkochen lassen.

Vor dem Servieren mit Petersilie bestreuen.

Tipp:

Mit Semmelknödel serviert ergibt das Ragout ein vollwertiges Hauptgericht.

Rezepte gesammelt
von den Bäuerinnen des
Bezirktes Kufstein, 1999

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
von Kundl life
16. November 2012

kundllife@kundl.at

SK8 Skateboardverein ermöglichte tolles Trainingsprogramm

Foto: SK8 Kundl



V.l.n.r.: Claudia Vögele, Noah Schnaitl, Isabella Vögele, Sandro Weinzeisen, Dani Nikolic, Lars Gruber, Julian Mayr, Tobi Haid, Stefan Weinzierl, Maxi Kapfinger, Andreas Stumpf, Jan Gruber, Daniel Achrainer

Vom Mai bis Juli bot der Verein ein Skateboardtraining in der Eishalle an. Das Angebot wurde von den Kindern und Jugendlichen aus Kundl toll aufgenommen.

Die engagierten Trainer rund um Obmannstellvertreter Tobias Haid konnten ihre Tricks und ihr Können an die Nachwuchsskater weitergeben.

Leider musste auch festgestellt werden, dass ein Skateboardtraining auf der Fläche der Eishalle nur begrenzte Möglichkeiten bietet. Daher hat der Verein beschlossen das Training im Herbst 2012 auszusetzen. Die Verantwortlichen werden sich bemühen Alternativen anzubieten.

Sommerfest des WSV Kundl mit spannender Tombolaverlosung

Das Sommerfest des Wintersportvereins fand zum einundzwanzigsten Mal statt.

Bei Temperaturen über 30 °C kamen die zahlreichen Festbesucher sowie das Team des WSV gehörig ins Schwitzen.

Als zusätzliche Attraktion, neben der musikalischen Unterhaltung mit der BMK Kundl, der BMK Mühlbach und dem Sonnscheinduo, wurden am Sonntag fünfundzwanzig, wertvolle Tombolapreise verlost.

Der Hauptgewinn – standesgemäß ein Alpiner Rennski – ging an Thomas

Hoflacher. Der junge Nachwuchssportler wird den Ski bestens in der kommenden Saison verwenden können, nimmt er doch am Training des WSV Kundl aktiv teil.

Der Verein möchte sich herzlichst bei allen Mitwirkenden und Unterstützern aus der Wirtschaft und Gemeinde bedanken, ohne die ein Festbetrieb und die Nachwuchsarbeit nicht möglich wären.

Weitere Infos und Bilder finden sich auf: www.wsv-kundl.com

WSV Kundl



Foto: WSV Kundl

Obmann des WSV Kundl Wolf Alexander, der strahlende Gewinner Hoflacher Thomas und Alpinsportwart Rieder Horst

Sportaerobic LSA Kundl mit dabei

Vom 26. bis 28. Oktober 2012 wird in Kufstein der „Austrian Aerobic Open World Cup“ stattfinden.

Dieser hochkarätige Wettbewerb wird nach einem Trampolin-Weltcup vor über zehn Jahren erst der zweite FIG-Weltcup der Geschichte in Österreich. Die jüngsten Teilnehmer sind 8 Jahre alt, die Erwachsenen treten in der höchsten Klasse 18+ an. Es werden AthletInnen aus 21 Nationen erwartet, darunter sind Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich, Russland, China, Mexiko uva.

Auch unsere Sportaerobic-Mädchen aus Kundl nehmen teil und haben bis zum Wettkampf noch 16 Showauftritte bei diversen Veranstaltungen.

„Wir haben nun alle Hände voll zu tun, damit sich Tirol beim 1. Weltcup in Österreich (Kufstein) von seiner besten Seite zeigt“, so die Trainerin Helga Galvan.

Ab Herbst gibt es in Kundl wieder Schnuppertraining, bei Interesse bitte melden unter 0699 19590177.

Helene Astner



Foto: privat

Das Kundler Sportaerobic Team

Ultimate Frisbee – Österreich holt Europameistertitel

Monatelang haben sich die einzelnen Teams auf die Europa- und gleichzeitig stattfindende Weltmeisterschaft vom 12. – 19. August 2012 in Dublin vorbereitet, und die Mühen wurden mehr als belohnt.

Völlig überraschend holte sich das U17 Team mit den beiden Kundlerinnen Anna & Eva Eberharter den Europameistertitel. Bereits auf dem Weg ins Finale besiegten die Mädels in einem geschichtsträchtigen Spiel Deutschland mit 11:9. Das Finalspiel vor knapp 1200 Zuschauern gegen Great Britain war an Spannung und Emotionen nicht mehr zu überbieten. In einem hart umkämpften Match haben unsere U17 Mädchen mit einem 11:7 die EYUC 2012 in Dublin gewonnen.

Tränen der Freude, ein Platzsturm und "Immer wieder Österreich" waren die ersten Reaktionen. Medaillen, Meistersteller und, noch viel wichtiger, den „Spi-



Foto: Erich Eberharter

Die frisch gebackenen Europameister

ritsieg“ gab es oben drauf. Auch die Erwartungen bei den U17 Bur-schen, zu denen nicht weniger als 10 Nachwuchsspieler des Kundler Frisbeevereins INNSiders zählen, wurden bei weitem übertroffen. In einem starken Teilnehmerfeld belegten sie bei der EYUC 2012 den hervorragenden 6. Platz. Israel, Kolumbien und Japan waren die

Stolpersteine für unser U20 Team bei der gleichzeitig stattfindenden Weltmeisterschaft. Nachdem alle weiteren Spiele noch klar gewonnen werden konnten, waren die teilnehmenden sechs Spieler des Kundler Frisbeevereins mit Platz 13. letztendlich doch zufrieden.

David Huter

Frisbee-Elite im Tiroler Unterland

Am September fand in Kundl wieder das „Indian Old Summer“ Turnier des Frisbeevereins INNSiders statt. Bei ausgezeichnetem Wetter spielten 12 Teams aus 3 Nationen groß auf.

Die Gastgeber aus Kundl waren neben den INNSiders auch mit aufstrebendem Nachwuchs vertreten, welcher sich mit großem Eifer durch den harten Turniertag kämpften.

Die Kundler mussten an diesem Wochenende nicht nur spielerisches Können sondern auch organisatorische Klasse beweisen. Abseits der Felder wurde man mit Salaten, hausgemachten Kuchen und frischen Tortillas verwöhnt. Am Abend erwartete die Spieler eine ausgiebige Mahlzeit im Gemeindesaal, die zur Stärkung vor einer langen Partynacht dienen sollte. Auf der anschließenden Turnierfeier, die ganz unter dem Motto „Recycling“ stand, überzeugten sowohl die Organisation mit einfalls-

reicher Dekoration, als auch die zahlreichen, dem Leitspruch entsprechend gekleideten Gäste.

Den Halbfinaleinzug schafften die Teams aus Oberösterreich, Wien, Steiermark und der Schweiz. Die Semifinalpaarungen boten den Zuschauern ein großes Spektakel, das im Finaleinzug der Mannschaften „Topf und Deckel“ aus Wien und „Cheek2Cheek“ aus Oberösterreich gipfelte.

Das Finale auf höchstem Niveau bot den Fans ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen mit perfekt durchgeführten Spielzügen und unerwarteten Führungswechseln. Das Team aus Wien konnte sich mit 11:10 knapp durchsetzen.

Die Siegerehrung bewies, dass gute Sportler auch fair gewinnen können. „Topf und Deckel“ sicherte sich neben dem Turniersieg die Auszeichnung als fairstes Team der Veranstaltung.

Mira Obermayr – Tel. 0664/2444124

Foto: Frisbeeverein Kundl



SC Kundl - Start in die neue Saison

Foto: SC Kundl



Die Kampfmannschaft I des SC Kundl

Nach der durchwachsenen letzten Saison wurden im Kader und Umfeld der Kampfmannschaft I einige Veränderungen vorgenommen.

Die einschneidendste war sicherlich die Bestellung von Markus Rißbacher zum

neuen Cheftrainer der KM I. Markus soll nun das Flaggenschiff des Kundler Fußballes wieder in ruhigere Gewässer führen. Der Kader wurde deutlich reduziert und einige junge Spieler kamen neu hinzu. Erfreulich ist, dass mit Niklas Schulz und Adil Beganovic zwei eigene Talente neu

im Kader aufscheinen. Ziel in dieser Saison ist ein Platz im gesicherten Mittelfeld der UPC Tirolerliga.

Gleiches gilt für unsere Kampfmannschaft II, allerdings in der neu geschaffenen 2.Klasse Zillertal. Trainer Christian Feller hat die schwierige Aufgabe, die richtige Mischung aus Routiniers und hungrigen Youngsters zu finden.

Einige der jungen Spieler sind noch im Kader der U17 um dort die nötige Spielpraxis zu sammeln.

Der SC Kundl meldete zusammen mit dem SV Breitenbach in einer Spielgemeinschaft zwölf Mannschaften in neun Jahrgängen zum Meisterschaftsbetrieb 2012/13 des Tiroler Fußballverbandes an, zudem wird ein Fußballkindergarten betrieben.

Zurzeit werden ca. 160 Kinder und Jugendliche von 22 Trainern betreut.

Die neue Saison des EHC Kundl

Foto: Andy Ehrensberger



Hoffentlich auch heuer wieder der Turm in der Abwehr – Markus Margreiter

Schon mitten in der Vorbereitung für die kommende Saison stehen die „Eishackler“ des EHC-Kundl.

Gilt es nämlich dort anzusetzen, wo man Anfang dieses Jahres aufgehört hat. Ziel wird sein, möglichst viele Kinder ab dem 4. bis 5. Lebensjahr für diese Sportart zu gewinnen. Deshalb wird der „Kindergarten on Ice“ wiederum an zwei Tagen pro Woche mit kompletter Schutzausrüstung angeboten.

Freuen darf man sich auf alle Fälle schon jetzt auf die Weiterentwicklung der U9 und U11 Mannschaft, welche in Turnierform ihr Erlerntes unter Beweis stellen wird. Hauptverantwortlich für den kompletten Nachwuchs ist unser Tormann – Ass Radek Lukès, der somit nun schon seine dritte Saison in Kundl in Angriff nehmen wird. Lukès, der gebürtige Tscheche wird heuer auch auf der Kommandobrücke der Crocodiles Herren stehen und das Gehäuse

für den Heimkehrer Markus Rainer freimachen. Der Grund für diese vereinsinterne Rochade ist die heuer neugeschaffene Tiroler/Vorarlberger Eliteliga, in der keine Ausländer eingesetzt werden dürfen. Nach dem Aufstieg von Kufstein und dem Wegfall von Kitzbühel in die Steirische Liga werden heuer Wattens, Silz, Ehrwald, Rankweil, Montafon, Lustenau, Feldkirch und unser Team um Meisterehren kämpfen.- Man darf gespannt darauf sein!

Neu im Dress der Crocos: Martin Leitner und Christof Walch aus Wattens, Dominik Waldnig vom HCI und die beiden Goalies Rainer Markus und Steve Hausberger. Aufgestockt wird der Kader durch die „Eigengewächse“ Patrik und Christof Klingler sowie Kevin Weiß. Nicht mehr dabei: Betka, Hannes und Stefan Wibmer, Grumser und Eisank.

Auch für heuer ist die Zielrichtung klar definiert – attraktives Hockey anbieten und bei der Vergabe des Titels ein gewichtiges Wörtchen mitreden!

Maier Gerhard, für den EHC

Dartturnier im Zeichen der Rückenmarksforschung

Am 25. August veranstaltete der DC Unicorn Kundl sein bereits fünftes großes Dart-Turnier.

Über 170 Teilnehmer aus Tirol, Vorarlberg, Südtirol, Bayern, Salzburg, Oberösterreich und Wien folgten der Einladung des Kundler Vereins.

In diesem Jahr schlossen sich die Veranstalter der vier größten Tiroler Dartturniere im so genannten „Alpencup“ zusammen, um für die von Heinz Kinigardner ins Leben gerufene „Wings for life“-Stiftung zu spenden. Bei diesem Turnier konnten um die € 3500,- für die Rückenmarksforschung gesammelt werden.

Erstmals wurde auch ein Jugendbewerb abgehalten, welcher von den beiden Kundler Nachwuchsspielern Patrick Mauracher und Andreas Lechner gewonnen werden konnte! Bei den Herren ging der Sieg nach Wien, bei den Damen



Foto: DC Unicorn

Die Sieger des Jugendbewerbes

kam die Siegerin mit Daniela Prantl aus Tirol.

Eine gelungene Veranstaltung, welche von den Clubmitgliedern samt freiwilligen Helfern alles abverlangt hat, ohne Entgegenkommen der Gemeinde und

Unterstützung diverser Firmen und Sponsoren aber nicht möglich wäre! Dafür sei seitens des Vereins und der Stiftung „Wings for life“ gedankt!

Andreas Krigovsky

Fit durch den Sommer - macht Schach schlank?



Foto: VfJS Kundl

Hans-Peter Totschnig und Johann Ager

„Wer rastet der rostet“, heißt es im Volksmund. Um zu vermeiden, dass unsere Nachwuchstalente über die Sommermonate das Schachspiel allzu sehr vernachlässigen, hat sich Obmann Hans Ager einen ganz besonderen Wettbewerb ausgedacht: Den Sommercup.

Die Teilnehmer - Kinder wie Erwachsene – spielen im k.o.-System gegeneinander.

Nach einer Niederlage und einem Unentschieden scheidet man aus dem Bewerb. Der Sommercup kommt speziell bei den Kindern gut an. Auch die positiven Effekte des Schachspiels auf Konzentrationsfähigkeit, Vorstellungsvermögen und logischem Denken bleiben somit erhalten. Wenn man jüngsten Medienberichten Glauben schenken darf, sind die positiven Auswirkungen des Schachspiels auf die

Gesundheit noch viel weitreichender als man annehmen würde: Denn Schach soll schlank machen! Der Kalorienverbrauch soll dabei immens sein: 500 kcal/Stunde, wenn die grauen Zellen so richtig warm werden!

Der Gedanke hat natürlich etwas, denn unter diesem Aspekt besäße Schach das Potenzial, zum Massensport zu avancieren.

So eine Entwicklung würde uns seitens des Vereins gut gefallen. Seriöserweise können wir diese Zahlen aber leider nicht bestätigen. Uns wäre eine so drastische Gewichtsreduktion pro Partie über unsere mittlerweile 5jährige Vereinsgeschichte aufgefallen.

Wer nicht nur wegen einer schlanken Figur Schach spielen möchte, ist herzlich willkommen. Die Kinder trainieren jeden Freitag ab 19:00 im 1. Stock des Postgebäudes in Kundl. Wir Erwachsenen treffen uns dort jeden Samstag um die gleiche Zeit.

Stephan Bertel
Jugendreferent

28. Landesjugendleistungsbewerb in Kundl



Fotos (alle): Klaus Madersbacher

